Hesekiel 2

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, tritt auf deine Füße, so will ich mit dir reden. **2** Und da er so mit mir redete,
ward ich wieder erquickt und trat auf meine Füße und hörte dem zu, der mit mir redete. **3** Und er sprach zu mir: Du
Menschenkind, ich sende dich zu den Kindern Israel, zu dem abtrünnigen Volk, die von mir abtrünnig geworden sind.
Sie samt ihren Vätern haben bis auf diesen heutigen Tag wider mich getan. **4** Aber die Kinder, zu welchen ich dich
sende, haben harte Köpfe und verstockte Herzen. Zu denen sollst du sagen: So spricht der Herr HERR! **5** Sie
gehorchen oder lassen's. Es ist wohl ein ungehorsames Haus; dennoch sollen sie wissen, dass ein Prophet unter
ihnen ist.

6 Und du Menschenkind, sollst dich vor ihnen nicht fürchten noch vor ihren Worten fürchten. Es sind wohl
widerspenstige und stachlige Dornen bei dir, und du wohnst unter Skorpionen; aber du sollst dich nicht fürchten vor
ihren Worten noch vor ihrem Angesicht dich entsetzen, ob sie wohl ein ungehorsames Haus sind, **7** sondern du sollst
ihnen meine Worte sagen, sie gehorchen oder lassen's; denn es ist ein ungehorsames Volk. **8** Aber du,
Menschenkind, höre du, was ich dir sage, und sei nicht ungehorsam, wie das ungehorsame Haus ist. Tue deinen
Mund auf und iss, was ich dir geben werde. **9** Und ich sah, und siehe, da war eine Hand gegen mich ausgereckt, die
hatte einen zusammengelegten Brief; **10** den breitete sie aus vor mir, und er war beschrieben auswendig und
inwendig, und stand darin geschrieben Klage, Ach und Wehe.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de